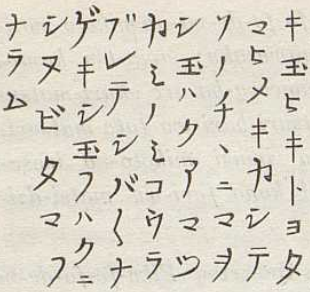
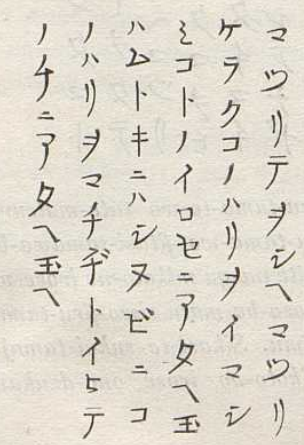


Kaku-te fiko-fo-fo-de-mi-no mikoto wata-tsumi-no kami-no musu-me tojo-tama-fime-wo mesi-te wata-tsumi-no mi-ja-ni sumi-tamai-te mi-tose-ni nari-nu. So-ko-mo tanusi-ki tokoro nare-domo nawo kuni-wo omowosi-te wori-wori nageki-tamai-ki. Tojo-tama-fime kikasi-te sono tsitsi-ni mawosi-tamawaku: ama-tsu kami-no mi-ko uraburete siba-siba nageki-si-tamò-wa kuni-sinubi-tamò-naramu.

Fiko-fo-fo-de-mi-no mikoto nahm hierauf *Tojo-tama-fime*, die Tochter des Meergottes, zur Gemahlinn und wohnte in dem Palaste des Meergottes, wo er drei Jahre verbrachte. Obgleich dies ein erfreulicher Aufenthaltsort war, sehnte er sich noch immer nach seinem Reiche und wehklagte von Zeit zu Zeit. *Tojo-tama-fime*, welche dies hörte, sprach zu ihrem Vater: Dass der Sohn der Gottheit des Himmels schmerzlich betrübt ist und so oft wehklagt, wird desswegen sein, weil er sein Reich leidenschaftlich liebt.